

Freundschaft

HERAUSGEGEBEN VON
«SOZIALISTIK KASACHSTAN»

SONNTAG, 31. JULI 1966

Nr. 148

Preis 2 Kopeken

HEUTE TAG DER KRIEGSMARINE

Umfassende Bodenmelioration ist wichtigste Staatsaufgabe

Das ZK der KP Kasachstans und der Ministerrat der Kasachischen SSR bestätigen ein konkretes Programm zur Verwirklichung der Beschlüsse des Maipenums des ZK der KPdSU

In Erfüllung der Beschlüsse des Maipenums (1966) des ZK der KPdSU, des Beschlusses des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR vom 16. Juni 1966 und gemäß dem Beschluß des zweiten Plenums des ZK der KP Kasachstans faßten das Zentralkomitee der KP Kasachstans und der Ministerrat der Kasachischen SSR dieser Tage einen Beschluß über eine großzügige Entwicklung der Bodenmelioration in der Republik zwecks Erzielung hoher und stabiler Ernteerträge an Getreide und anderen landwirtschaftlichen Kulturen.

Den zuständigen Ministerien und Behörden, den Partei-, Sowjet- und Landorganen, den Kolchos- und Sowchos-Verbanden, allenorts den Kampf für die Hebung der Kultur des Ackerbaus und die Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit für die Verwirklichung des großzügigen Programms der Bodenmelioration zu entfalten und dies als wichtigste allgemeinstaatliche Aufgabe zu betrachten.

Dazu sind Maßnahmen zu entwickeln, um die landwirtschaftlichen Nutzflächen möglichst vollständig und produktiv zu nutzen, die Bewässerung und die Wasserversorgung weitgehend zu entfalten, die Wiesen und Weiden zu verbessern, die Landflächen von Steinen zu säubern und die Salzböden durch Gipsung zu veredeln.

Strengstens sind die Forderungen zum Schutz des Bodens gegen Erosion, Versumpfung und Versalzung einzuhalten und dort, wo dies erforderlich ist, Waldschutzstreifen anzupflanzen und die Sandböden zu bewalden.

Ein richtiger Fruchtwechsel ist einzuführen und durchzusetzen, entsprechend den örtlichen Verhältnissen ist ein höchstmöglichst effektives System der Landwirtschaftsführung einzubürgern, es sind rationelle hochwertige Sortensamen zu säen, die organischen und Mine-

raldünger besser zu nutzen, das Ackerland und sein Zustand ist besser zu prüfen.

In Anbetracht dessen, daß in manchen Wirtschaften die bewässerten Ländereien vernachlässigt sind und ein beträchtlicher Teil dieser Ländereien nicht genutzt wird, haben das ZK der KP Kasachstans und der Ministerrat der Republik die zuständigen Organe, die Kolchos- und Sowchos verpflichtet, mit einem solchen nachlässigen Verhalten zur Nutzung der bewässerten Flächen Schluß zu machen und in dieser Sache Ordnung zu schaffen, um auf diesen Flächen die Produktion von Reis, Weizen, Mais, Baumwolle, Zuckerrüben, Gräsern und Gemüse, sowie auch von Obst, Weintrauben und anderer Nutzpflanzen zu vergrößern.

Weitgehend ist die Bewässerung durch Nutzung von Orts- und Untergrundwasser zum Anbau von Gemüse und Kartoffeln, in erster Linie in den Vorstadzionen, zu entfalten. Die Initiative der Kolchos- und Sowchos in der Bewässerung von kleinen Landstücken auf eigene Mittel und auf Bankdarlehen ist allesittig zu unterstützen.

Das ZK der KP Kasachstans und der Ministerrat der Republik erachten es als wichtigste Aufgabe der Partei-, Sowjet- und Landorgane, in der Entwicklung der Futterbasis für die Viehzucht die entsprechenden Arbeiten zu verwirklichen, um die Produktivität der natürlichen Heu- und Weidewiesen zu erhalten und zu erhöhen.

Für die Jahre 1966-1970 ist den Sowchos und Kolchos die Aufgabe gestellt worden, auf einer Fläche von 10,1 Millionen Hektar Wiesenverbesserungsarbeiten zu verwirklichen.

Das Ministerium für Landwirtschaft, die Gebiets- und Rayonpartei-Komitees, die Gebiets- und Rayonvollzugs-Komitees, die Grundparteiorganisationen und die Lei-

sten Probleme der Melioration und der Wasserwirtschaft, zur verstärkten Koordinierung der wissenschaftlichen Forschungsarbeit und zur schnelleren Einbürgerung der Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschungen in die Produktion.

Das Ministerium für Landwirtschaft, der Akademie der Wissenschaften und des wissenschaftlichen Unions-Forschungsinstitut für Getreidewirtschaft ist vorge-schlagen worden, die Forschungen auf dem Gebiet der Erosionsbekämpfung zu beschleunigen und eine weitgehende Anwendung der Errungenschaften der Wissenschaft auf diesem Gebiet in der Kolchos- und Sowchosproduktion zu gewährleisten. Besondere Aufmerksamkeit ist auf die Ausarbeitung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Winderosion auf den Weidewiesen, auf die Melioration der sandigen Weiden zu lenken.

Auf dem Gebiet der Selektion der landwirtschaftlichen Nutzpflanzen sind die Forschungen im Anbau neuer hohergebiiger und hochwertiger Sorten von Winter- und Sommerweizen zu verstärken.

Das ZK der KP Kasachstans und der Ministerrat der Kasachischen SSR verleiher den Überzeugung Ausdruck, daß die Werktätigen der Republik die Maßnahmen zur weitgehenden Entfaltung der Bodenmelioration als ein Kampfprogramm für den weiteren Aufstieg der landwirtschaftlichen Produktion betrachten werden. Die Partei-, Sowjet-, Landwirtschafts- und Wasserwirtschaftsorgane, die Kolchos- und Sowchos, alle Werktätigen der Landwirtschaft der Kasachischen SSR begeistern durch die Beschlüsse des XXIII. Parteitag der KPdSU, werden den Kampf für die Hebung der Kultur des Ackerbaus, für die Hebung der Fruchtbarkeit des Bodens, für hohe und stabile Hektarerträge an Getreide und anderen Kulturen entfalten.

Es sind auch Maßnahmen vorge-merkt worden, um die wasserwirtschaftlichen Organisationen, die Sowchos- und Kolchos mit Fachleuten für die Bewässerung und Mechanisierung der wasserwirtschaftlichen Arbeiten zu versorgen.

Das ZK der KP Kasachstans und der Ministerrat der Republik haben Maßnahmen festgelegt zwecks Konzentrierung der wissenschaftlichen Kräfte auf die Lösung der wichti-

ATOMSCHIFFE BEZWINGEN DEN OZEAN

Aus einem Gespräch mit dem Flottenadmiral W. A. KASSATONOW

Gangut, Tschesme, Sinop, Sewastopol, Port-Arthur—diese Namen sind Meilensteine in der ruhmreichen Geschichte unserer Kriegsschiffe. Ihre höchste Kampftätigkeit—das revolutionäre Petrograd, die legendäre „Aurora“, auf deren Signal der Oktobersturm begann—ist weltbekannt.

Anläßlich des alljährlichen „Tages der Kriegsschiffe“ wandte sich hier „TASS“ Korrespondent A. Medwedew an den Stellvertreter des Oberbefehlshabers der sowjetischen Kriegsschiffe, Flottenadmiral W. A. Kassatonow, mit der Bitte, vom Beitrag der Flotte zur allgemeinen Sache des Sieges über Hitlerdeutschland, von dem heutigen „hingebugerten“ Dienst der Marineangehörigen und von ihren Schiffen zu erzählen.

„Die Seeleute der Kriegsmarine erfüllen und werden auch in Zukunft stets die ihnen gestellten Aufgaben in Ehren erfüllen“, sagte der Admiral. „Als die Hitlerarmee vor 25 Jahren unsere Heimat überfiel, nahmen die Matrosen und Offiziere aller Flotten an den Kampfhandlungen aktivsten Anteil, fügten der Flotte des faschistischen Deutschlands schwere Schläge zu. Die Marineinfanterie der Flotten des Schwarzen, des Baltischen und des Barentsmeers und des Stillen Ozeans kämpfte an allen Landronten. Es waren über 500.000 Mann. Ihr Heldennut, den sie in Kampf bewiesen, ist unvergänglich.“

Mehr als 1.300 kleine und große Kriegsschiffe, 1.425 Transport- und U-Boote haben die Hitlerfaschisten an der sowjetisch-deutschen Front verloren. Das ist die Kampfergebnisse unserer Marine für vier Kriegsjahre. Den mutigsten unter den Kämpfern—422 Fliegern, Marinemantarisisten, Kutter- und U-Bootleuten wurde der Titel „Held der Sowjetunion“ verliehen.

Nach dem Kriege hat sich unsere Flotte entsprechend den Aufgaben entwickelt, die sie zu erfüllen berufen ist. Der militär-technische Fortschritt, der in den Nachkriegsjahren das Gesicht aller Streitkräfte sehr stark verändert hat, wirkte sich natürlich auch auf die Flotte aus.

Neben den Raketenstrategen strategischer Bestimmung, stellen heute die mit ballistischen Raketen bewaffneten Atom-U-Boote der sowjetischen Kriegsmarine die Hauptkraft dar, die den Aggressoren im Zaum hält. Sie entsprechen am besten den Anforderungen des modernen Krieges und übertreffen die Überwasserschiffe in allem, was Bewaffnung, Geschwindigkeit und Reichweite anbelangt. Sie sind imstande, unbemerkt, aus tiefer Unterwasserstellung, ihre Raketen auf ungeheure Entfernungen abzufeuern. Die Atom-U-Boote, bewaffnet mit mächtigen Raketen, die Atomsprenköpfe tragen, bilden heute den Grundstock unserer Flotte. Sie sind in der Lage, große strategische Aufgaben zu lösen. Gleichzeitig besitzen die Atom-U-Boote auch eine andere mächtige Waffe, die es ihnen erlaubt, U-Boote und Überwasser-

schiffe des Gegners erfolgreich zu bekämpfen.

„Auch unsere Überwasserflotte entwickelt sich in Übereinstimmung mit den neuesten Errungenschaften der Wissenschaft und Technik. Die Sowjetunion verfügt über moderne Kreuzer, vom Typus „Warjag“, die, ohne einen Haften anzulassen, längere Zeit draußen auf See bleiben können und eine gewaltige Schlagkraft besitzen. Wir haben schnelle Zerstörer, Raketenkutter, U-Bootzerstörer und andere Schiffe. Sie sind nicht nur mit Raketen ausgerüstet, sondern auch mit selbststeuernden Torpedos. Im Falle eines Fliegerangriffs, treten starke Fliegerabwehrwaffen in Aktion.“

Auch die endlos weiten Meeresküsten unserer Sowjetheimat werden wachsam und zuverlässig von Marine-Raketentruppen geschützt.

„Wie sieht heute die Kampfausrüstung der Flotte im Vergleich zu der Periode des Großen Vaterländischen Krieges aus?“

„Es ist einfach unmöglich, hier Vergleiche zu ziehen. So übertrifft, z. B. eine einzige U-Bootrakete nach dem Kernsprenkopf der Feuerkraft nach die Explosivkraft aller Geschosse und Bomben, die während des ersten und zweiten Weltkriegs auf See abgefeuert wurden. Wenn ein U-Boot früher etwa 24 Stunden unter Wasser bleiben konnte, so ist diese Zeit jetzt unbegrenzt. Die Atom-U-Boote sind 4-5 mal schneller als die früheren Unterseeboote und fahren unter Wasser mit der Geschwindigkeit eines Schnellzuges. Die Reichweite ihrer Raketen liegt zwischen einigen Dutzend und einigen Tausend Kilometern, die Treffsicherheit ist vielfach höher, als bei Artilleriegeschossen.“

Die Erneuerung der Flotte und ihrer Bewaffnung ging Hand in Hand mit der Vervollkommnung der Navigations- und Verbindungsmittel, mit der Einführung der Radioelektronik. Diese neue Technik vergrößerte die Kampfmöglichkeiten der Schiffe um ein Mehrfaches und erlaubte es, die Räume der großen Phantasten, im wahren Sinne des Wortes zu verwirklichen. Das veranschaulichte am besten die Weltum-schiffung einer Gruppe sowjetischer Atom-U-Boote, die am Vorabend des XXIII. Parteitag erfolgreich beendet wurde. Ist es etwa nicht erstaunlich, daß dieser U-Boot-Verband 40.000 Kilometer unter Wasser zurücklegte, ohne auch nur einmal aufzutauchen und dabei während der ganzen Fahrt ständige Verbindung mit dem Oberbefehlshaber der Flotte unterhielt? Und dabei ver-lief die Fahrt unter sehr schwierigen Verhältnissen: rund um Südamerika, in den Gewässern der Antarktis, unter Eisbergen und Eisfeldern hindurch...“

„Eine Frage noch, Genosse Admiral. Es ist allgemein bekannt, daß die amerikanischen Aggressoren in ihren Expansionsplänen große Hoffnungen auf ihre Flotte setzen. In welcher Richtung entwickelt sich die amerikanische Flotte?“

„Die Vereinigten Staaten von Amerika messen ihrer Kriegsschiffen in der Tat eine große Bedeutung bei. Vierzig Prozent der Rüstungsausgaben der USA entfallen auf die Flotte. Ein Drittel aller strategischen atomaren Angriffswaffen befinden sich im Besitz der Flotte. Das Hauptgewicht legen die Amerikaner auf die Atom-U-Boote, die mit „Polaris“-Kernraketen auf große Flugstrecken ausgerüstet sind. Nach Angaben hoher amerikanischer Militärs, verfügt die Flotte der USA gegenwärtig über 91 Atom-U-Boote, von denen 36 mit „Polaris“-Raketen bestückt sind, sowie über 16 Flugzeugträger. An Bord eines solchen befinden sich bis 100 Flugzeuge, von denen viele Kernwaffen tragen können.“

Die amerikanische Marine hat schon jetzt alle Hände voll zu tun, sucht in der ganzen Welt nach Abenteuer. Die 7. Flotte der USA nimmt unmittelbar an dem schmutzigen Krieg gegen das heldenmütige vietnamesische Volk teil. Von ihren Flugzeugträgern starten Düsenflugzeuge, die ihre tothbringende Bombenlast auf friedliche Dörfer und Städte werfen. Die amerikanische Marineinfanterie kämpft in den Dschungeln Südvietnams gegen die lurchlosen Patrioten der Nationalen Befreiungsarmee... Doch was die Intervention auch unternehmen, welche Waffen sie auch einsetzen werden, das Volk Vietnam wird siegen, denn ihm zur Seite steht das mächtige Lager der sozialistischen Länder mit der Sowjetunion an der Spitze, die ganze fortschrittliche Menschheit.

Was nun unsere Kriegsschiffe anbelangt, so treffen die Kommunistische Partei und die Sowjetregierung alle notwendigen Maßnahmen, damit sie stets bereit und fähig ist, in enger Kampfgemeinschaft mit allen anderen Streitkräften der Sowjetunion, jeden beliebigen Angriff vernichtet zu schlagen.

31. Juli — Tag der Kriegsmarine der UdSSR. Ganze Bedienungseinheiten des N-sker Raketenzerstörers der mit dem Robnanerorden ausgezeichneten Schwarzmeerflotte erzielen im Verlaufe des sozialistischen Wettbewerbs ausgezeichnete Erfolge in der Kampfabildung und in der politischen Schulung.

UNSER BILD: Die besten Flakschützen des Schiffs — der Sekretär der Komsomolorganisation G. G. G. (zweiter von rechts) und die erstklassigen Spezialisten — der Obermaat W. Shigalko, die Matrosen W. Tanski, S. Kirik, N. Kurlow und J. Pankratow.

Foto: Redkin

[TASS]

An die Arbeiter, ingenieur-technischen Mitarbeiter und Angestellten, an die Partei-, Gewerkschaft- und Komsomolorganisationen des Trusts „Kaselektromontash“ des Ministeriums für Montage- und spezielle Bauarbeiten der Kasachischen SSR

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans, das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und der Ministerrat der Republik beglückwünschen herzlich die Arbeiter, ingenieur-technischen Mitarbeiter und Angestellten des Trusts „Kaselektromontash“ zu der hohen Regierungsauszeichnung — dem Orden des Roten Arbeitsbanners.

Die Belegschaft des Trusts erzielte im Planjahresbericht große Arbeiterfolge und sicherte eine rechtzeitige Erfüllung der Elektromontagearbeiten auf einer ganzen

Reihe großer in Kasachstan gebauter Industriebetriebe.

Das ZK der KP Kasachstans, das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und der Ministerrat der Republik wünschen Ihnen, teure Genossen, neue Arbeiterfolge in der

Erfüllung der Aufgaben des Fünfjahresplans.

ZK der KP Kasachstans
Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Ministerrat der Kasachischen SSR

TAGESBEFEHL DES MINISTERS FÜR VERTEIDIGUNG DER UdSSR

31. Juli 1966

Nr. 174

Moskau

Genossen Matrosen und Soldaten, Obermaate und Sergeanten!

Genossen Offiziere, Admirale und Generale!

Genossen Arbeiter, Ingenieure und Techniker der Schiffbauindustrie!

Heute feiern das Sowjetvolk und seine ruhmreichen Streitkräfte den Tag der Kriegsmarine der UdSSR.

Im laufenden Jahr begehen die Sowjetmilitären diesen traditionellen Feiertag in der Atmosphäre eines allgemeinen Volkskampfes für die Realisierung der historischen Beschlüsse des XXIII. Parteitag der KPdSU, für den weiteren Aufstieg der ökonomischen und Verteidigungsmacht der sozialistischen Heimat.

Gemäß dem Willen des Sowjetvolkes, führen die Kommunistische Partei und die Sowjetregierung — fest und konsequent den Leninschen Kurs in der Außenpolitik durch, die auf die Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit der Völker gerichtet ist, kämpfen beharrlich für die Schaffung der günstigsten Bedingungen für den Aufbau der kommunistischen Gesellschaft in unserem Lande.

Jedoch verschärft der amerikanische Imperialismus durch seine aggressiven Aktionen die Spannung in der internationalen Lage, bedroht die Freiheit und die Unabhängigkeit der Völker, gefährdet ernst den Weltfrieden. Die verbrecherische „Eskalation“ des Krieges gegen das heldenmütige Volk Vietnam greift die Interessen aller Völker an. In letzter Zeit nimmt der Krieg in Vietnam im Zusammenhang mit den Bombardements der Vorstädte Hanoi und Haiphong durch die amerikanischen Luftpiraten einen noch gefährlicheren Charakter an.

Der amerikanische Imperialismus unterläßt nicht seine Provokationen gegen das revolutionäre Kuba und andere für ihre nationale Unabhängigkeit kämpfenden Länder. Die Imperialisten der USA ermuntern auf jede Weise die trechen

Ansprüche der westdeutschen Militaristen, die den Besitz der Kernwaffen zur Verwirklichung ihrer Revancheziele anstreben.

In Anbetracht dessen, verfolgen die Kommunistische Partei, die Sowjetregierung, unser ganzes Volk wachsam die Umtriebe der Friedensfeinde und treffen die nötigen Maßnahmen zur weiteren Festigung der Streitkräfte der UdSSR und der Kampfgemeinschaft aller Länder des Sozialismus.

Die heilige Pflicht der sowjetischen Kämpfer besteht darin, ihre kämpferische Meisterschaft von Tag zu Tag zu vervollkommen, die Wachsamkeit und die Kampfbereitschaft zu erhöhen.

Ich begrüße und gratuliere Euch zum allgemeinen Volksfest — dem Tag der Kriegsmarine!

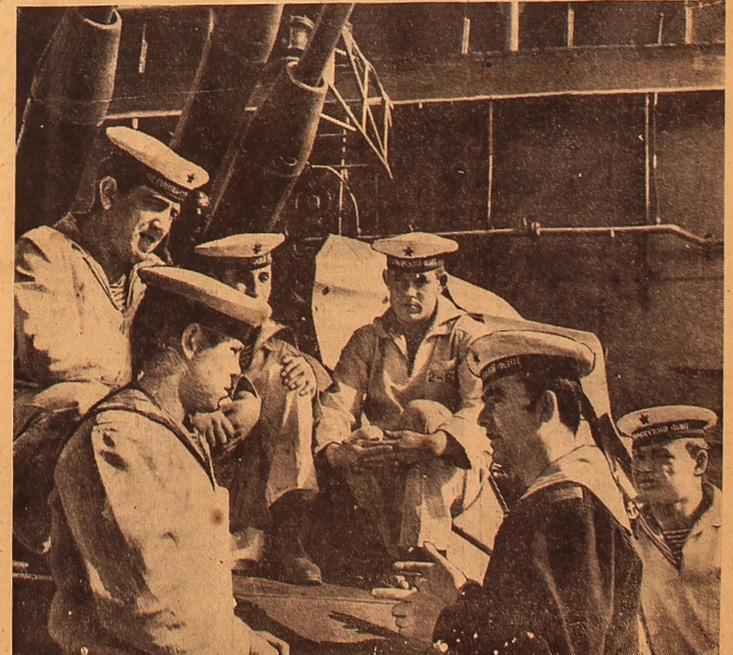
Wünsche den Angehörigen der Kriegsmarine neue Erfolge in ihrer Militärausbildung und politischen Schulung, in der Festigung der militärischen Disziplin und Organisiertheit, in der Mehrung der ruhmreichen Traditionen des Sowjetvolkes!

Ich wünsche den Arbeitern und Angestellten der Schiffbauindustrie weitere Erfolge in der Ausrüstung der Kriegsmarine mit den modernsten Schiffen und technischen Mitteln!

Zu Ehren des Tages der Kriegsmarine befehle ich: Heute, am 31. Juli, um 21 Uhr Ortszeit, in der Hauptstadt unserer Heimat — Moskau, in den Hauptstädten der Unionsrepubliken, in den Heldenstädten Leningrad, Wolgograd, Sewastopol, Odessa, in der Festungsstadt Brest sowie in den Flotten und Flottillen mit 20 Artilleriegeschossen zu salutieren.

Es lebe das große Sowjetvolk und seine ruhmreiche Kriegsmarine!

Es lebe die Kommunistische Partei der Sowjetunion — der Inspirator und Organisator aller unserer Siege!



ÜBER DIE ARBEIT DER STÄNDIGEN KOMMISSIONEN DES OBERSTEN SOWJETS DER KASACHISCHEN SSR FÜR HANDEL, ÖFFENTLICHE ERNÄHRUNG UND DIENSTLEISTUNGEN SOWJETS DER KASACHISCHEN SSR

Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Nach dem Anhören und der Besprechung des Berichtes der ständigen Kommission für Handel, öffentliche Ernährung und Dienstleistungen an der Bevölkerung vermerkt der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR, daß die Kommission dem Obersten Sowjet, seinem Präsidium, den Ministern, Behörden und den örtlichen Sowjets der Werktagendeputierten durch die Erfüllung der ihr auferlegten Pflichten eine bedeutende Hilfe in der weiteren Verbesserung des Handels, der öffentlichen Ernährung, der kommunalen und sozialen Betreuung der Bevölkerung und in der Entwicklung des Netzes von Handels- und Dienstleistungsbetrieben erwies hat.

Die ständige Kommission für Handel, öffentliche Ernährung und Dienstleistungen über die Tätigkeit der Ministerien und Behörden aus, führt organisatorische Arbeit zur Verwirklichung der vom Obersten Sowjet der Kasachischen SSR gefällten Beschlüsse durch. Nach einer gründlichen Prüfung der Sachlage in den Gebieten Pawlodar, Semipalatinsk und Ostkasachstan hat die Kommission auf ihre Sitzung den Bericht des Ministers für Kommunalwirtschaft der Kasachischen SSR über die Wohleinrichtung der Städte und Rayonzentren an. Auf die von der Kommission erarbeiteten Vorschläge hin, traf der Ministerpräsident der Kasachischen SSR entsprechende Maßnahmen, die auf die Verbesserung der kommunalen und sozialen Betreuung der Bevölkerung und die Wohleinrichtung der Städte und Siedlungen der Republik gerichtet sind. So wurde zum Beispiel im Volkswirtschaftsplan für 1966 der Bau von Wasserleitungen in 21 Rayonzentren, von Badeanstalten und Wäschereien in 14 vorgesehen, die Assignierungen zur Wohleinrichtung der Rayonzentren wurden verdoppelt.

Die Kommission hörte auch den Bericht des Ministers für Dienstleistungen über den Verlauf der Erfüllung des Beschlusses des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR vom 27. Juni 1964 über

den Zustand der Dienstleistungsbetreuung der Bevölkerung der Republik und die Maßnahmen zu ihrer Verbesserung an. Eine wichtige Bedeutung mit der ständigen Kommission der Erfüllung der Handelskultur, des Studiums der Nachrichten von Kunden bei.

Gleichzeitig vermerkt der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR, daß in der Arbeit der ständigen Kommission für Handel, öffentliche Ernährung und Dienstleistungen nicht alle Möglichkeiten zur Verklärung der Kontrolle über die Tätigkeit der Ministerien und Behörden, über die Verwirklichung der vom Obersten Sowjet der Kasachischen SSR gefällten Beschlüsse, über die Realisierung der eigenen Vorschläge und Empfehlungen ausgenutzt werden.

Von den Ministerien für Handel, für örtliche Industrie, für Dienstleistungen, für Kommunalwirtschaft und vom Kasachischen Konsumverein werden die Mittel unbefriedigend genutzt, die zur Entwicklung des Netzes der Betriebe für Handel, öffentliche Ernährung, Dienstleistungen und Kommunalwirtschaft bewilligt werden.

In einer Reihe von Betrieben der Produktion des Netzes der Produktionskultur immer noch niedrig, werden Fälle eines groben, unzulässigen Verhaltens zu den Menschen, der Verletzungen der Grundprinzipien des sowjetischen Handels zugehört.

DIE ROLLE DER ÖRTLICHEN SOWJETS ERHÖHEN

FORTSETZUNG DER DEBATTEN ZUM BERICHT „ÜBER DIE MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER ARBEIT DER ÖRTLICHEN SOWJETS DER WERTTÄTIGENDEPUTIERTEN DER REPUBLIK IM LICHT DER BESCHLÜSSE DES XXIII. PARTEITAGS DER KPdSU“

Der Vorsitzende des Kokschtawer Gebietsvollzugeskomitees A. R. Nikulin führt als Beispiel die Tätigkeit des Rayonsowjets von Rastawoosk als Initiator des sozialistischen Wettbewerbs für die Erfüllung und Übererfüllung des Plans des Wegebau auf. Die Einwohner des Rayons Rastawoosk werden ihren Verpflichtungen in vollem Maße gerecht. Fast die ganze Bevölkerung nimmt an der Wohleinrichtung der Siedlungen teil, legt Gärten und Parks an.

Genosse Nikulin bittet, den Sowjets, den landwirtschaftlichen Organen, den Kolchose- und Sowchose des Gebiets bei der Verstärkung des Flurregelungs- und Bodenverbesserungsarbeiten zu unterstützen. Er schlägt vor, die Gebiets- und Rayonsowjets dieses Dienstes zu festigen, in den Rayonsabteilungen und in den Gebietsverwaltungen für Bodenfrucht, Flurregelung und Bodenschutz zu schaffen.

R Reihen der Werktätigen der Landwirtschaft. Der Minister weist weiter auf die Notwendigkeit hin, die Dorfschulen mit Lehrkräften zu verstärken. Eine besondere Aufmerksamkeit gilt der Ausbildung der Lehrer aus der Dorfjugend. Die Praxis, wobei die Jungen und Mädchen von Kolchose- und Sowchose zum Studium in den Hochschulen auf Kosten der Wirtschaften geschickt werden, muß erweitert werden.

Die örtlichen Sowjets können und müssen mehr zur Befriedigung der kulturellen und sozialen Bedürfnisse der Lehrer tun und sie vor allem mit Wohnungen versorgen. Die Unterlassungen in dieser Frage führen zur Fluktuation der Lehrkräfte. Eine wichtige Aufgabe der Sowjets besteht darin, für eine Beschleunigung des Baues von Schulen und ihre Renovierung zu sorgen.

Die Beschlüsse des XXIII. Parteitag der KPdSU verwirklicht, begannen die Sowjets des Gebiets Semipalatinsk sich mit der Ökonomie und Kultur gründlicher zu befassen, den Dienstleistungen an der Bevölkerung und der Wohleinrichtung der Städte und Dörfer mehr Aufmerksamkeit zu schenken, vermerkt die Deputierte M. I. Rubina.

Zur weiteren Steigerung der Rolle der örtlichen Sowjets im wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau ersucht die Genossin Rubina die landwirtschaftlichen Bauwirtschaft, die Wohleinrichtung der Städte und Dörfer erweitern.

Zur weiteren Steigerung der Rolle der örtlichen Sowjets im wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau ersucht die Genossin Rubina die landwirtschaftlichen Bauwirtschaft, die Wohleinrichtung der Städte und Dörfer erweitern.

TAGEBUCH DER ERNTE

WILLKOMMEN, GENOSSIN ERNTE

Herliches Getreide reift auf den Feldern der Sowchose des Rayons Karassur. Der Regen, der Mitte Juli niederging, fiel mit dem Anfang der Kornbildung zusammen, und nun füllen sich die Ähren mit goldschwerem Korn. Alles ist so berauschend, daß die Ernte ebenso gut, ja sogar noch besser sein wird, als im erreichten Jahre 1964.

Damals lieferte der Rayon an die Getreidespeicher der Heimat über 16 Millionen Pfd Getreide. Zum Empfang des Getreides haben sich die Annahmestellen des Rayons gründlich vorbereitet. Die Getreideannahmestelle von Kolbaborok, die größte im Rayon, wurde mit neuester Technik verstärkt und kann täglich 5000 Tonnen Getreide übernehmen. Die Elevatoren und Lagerhauswirtschaft, die Zufahrtsweg, das Laboratorium und die Wagen sind gut vorbereitet.

Auch die Getreideannahmestelle von Karassur kann schon jetzt die Ernte willkommen heißen. Hier hat die Reparaturbrigade von Paul Vogel große Arbeit geleistet. Alle Maschinen und Anlagen sind erprobt und einsatzbereit.

Die letzten Vorbereitungen zum Empfang der neuen Ernte werden an der Getreideannahmestelle von Pawlowok und Keramulinsk getroffen.

Die Arbeiter der Getreideannahmestellen können nun sagen: „Herzlich willkommen, Genossin Ernte!“

Genossin Kustanai

Genossin Kustanai

FREUNDSCHAFT
Nr. 148, 31. Juli 1966

Erntezeit ist da Erste Roggenschwaden

Ein neuer Mechanisatorentwurf

SIE BRÄUCHEN SICH NICHT ZU SCHÄMEN



Drei Briefe

ERZÄHLUNG

Das alles möglicherweise unverstand...

haben hier eine Schule aufgebaut...

Erinnere Dich, wie Vater in seinen Briefen diese Landstriche...

Das eine Schreiben lautete: „An den Herrn Chef der Gendarmerie-Verwaltung Gharukov.“

Nie vergesse ich jene trüben Apriltage, als wir damals im „Zentralgebäude“ unseres Sowchos...

Um mein langes Schweigen einigermassen wettzumachen, will ich dir eine kurze der Reihe nach erzählen...

„Liebe Mutter! Beile mich, die mitzulieben, daß ich, wie immer wohltaut und munter bin...“

Mein derzeitiger Aufenthaltsort ist die Kreisstadt Akmolinsk in der Steppengröße.

„Heute gab's hier ein Meeting — Inbetriebnahme der Kraftstation, Ansprachen, Beifall, Musik und was sonst zu solchen Feiern gehört...“

Schnee waten, — so rundet sich das Bild. Gekleidet wären wir nicht allzu brav...

Bitstelerin als ein den Rahmen des gesetzlich Erlaubten überschreitend...

Und dann war da noch ein vergeblicher Brief: „Liebe Irinotschka, mein Ein und Alles!“

Verzeih, daß ich solange geschwiegen habe, Siehe! Hast Du Dich in der Ungewißheit gelähmt...

Mein derzeitiger Aufenthaltsort ist die Kreisstadt Akmolinsk in der Steppengröße.

Um mein langes Schweigen einigermassen wettzumachen, will ich dir eine kurze der Reihe nach erzählen...

Schnee waten, — so rundet sich das Bild. Gekleidet wären wir nicht allzu brav...

kein einziger Lichter Tag... Wenn es mir gar zu lang ist, dann ist die Hiera...

Ich weiß kaum noch, wie ich meine Lebensgenossen aus den Augen verlor...

Die Behausung und Kleidung meiner Lebensretter bedrückten mich durch ihre Armutlichkeit.

Der Eigentümer der Jurte, ein alter Kirgise, konnte ein wenig Russisch...

Verfall erfahren und Suchpartien in die Steppe ausgesendet.

Da muß ich jedoch nicht meinen, daß dies hier nichts weiter ist, als ein „Reich der Finsternis“...

Alteit ist er mit einem großen Ziel, mit einem Wunsche in die Erd gekrochen...

In Worten könnt ich's nimmer sagen, was mich erhebt und niederdrückt...

tung würdig sind. Mit einigen von ihnen habe ich schon Bekanntschaft geschlossen...

Akmolinsk, 1916. Für immer Dein Leont!

Deutsch von LILL WARKENTIN

Karl WELZ

LIED VOM KUMPEL

Wenn du im hellen warmen Zimmer sitzt und dir vor Glück das Herz im Leibe klopft...

Damit dir Tag und Nacht die Sonne scheint, damit dein Leben reicher, schöner werde...

Er dringt ins Erdreich, fern dem Sonnenlicht, für dich, für die Sonne zu erjagen.

Alteit ist er mit einem großen Ziel, mit einem Wunsche in die Erd gekrochen...

Ihr Menschen! Ehrt des Kumpeles Opfermut! Küß ihm die kohlenstaubbedeckten Wangen!

Friedrich BOLGER

GLÜCK

In Worten könnt ich's nimmer sagen, was mich erhebt und niederdrückt...

In Liedern läßt sich nur bekunden, was Freude mir und Leid auch bringt...

Was wüßte denn von Glück zu sagen, wer nie bereut und nie beweint die Zeit...

Für den kleinen Leser gabs auf den Seiten der „Kinder-Freundschaft“ einige Erzählchen...

Noch haben sich aber unsere bewährten Märchenmeister — D. Rempel und N. Wacker in der „Kinder-Freundschaft“ nicht gemeldet —

„Wie jede Zeitung pflegt die „Freundschaft“ die Skizze, die Kohorte ihrer an Qualifikation zunehmender Skizzenisten...

Es ist naturgemäß, daß auch die „Freundschaft“ nicht an Nachdichtungen spart...

Vorderhand ist derartiges wohl nur E. Kontschak in seinem „Tschabendowka heute“ (Nr. 71) einigermaßen geglückt...

(Schluß auf S. 4)

FREUNDSCHAFT 31. Juli 1966 Nr. 148



Serjosa hatte ihr nie lange Briefe geschrieben. Meist waren es knappe Postkarten...

„Liebe Mutter! Beile mich, die mitzulieben, daß ich, wie immer wohltaut und munter bin...“

Hab eine Wohnung bekommen, Ach was — Wohnung! Ein ganzes Haus ist das: zwei Wohnzimmer, Speisezimmer und Küche...

Heute gab's hier ein Meeting — Inbetriebnahme der Kraftstation, Ansprachen, Beifall, Musik...

Large vertical advertisement with stylized text 'Le', 'ralur', 'sei', 'Le' and a small illustration of a person at the bottom.

Mit dem Jahresende 1965 kann die Periode der Wiedererhebung der sowjetischen Literatur als abgeschlossen gelten.

Die Rolle der Literaturseiten in unserer Zeitungen bleibt für die Entwicklung der sowjetischen Literatur ausschlaggebend.

Unsere literarische Öffentlichkeit hat nicht wenig von der Beteiligung des literarischen Presseorgans an der Entwicklung einheimischer Literatur erwartet.

Nun, die paar Monate reichen selbstverständlich noch nicht aus, um diese Erwartungen als gescheitert oder gelungen zu betrachten.

Zunächst die Prosa. Der Hang zur Kurzgeschichte, der wie der Wuchswuchs so in der „Roten Fahne“ den Vorrang bewahrt...

Alexander HENNING

PROSA und WELTBEWUSSTSEIN

Heute veröffentlichen wir eine kritische Übersicht der literarischen Beiträge unserer Zeitung...

Heute veröffentlichen wir eine kritische Übersicht der literarischen Beiträge unserer Zeitung, die der unseren Lesern wohlbekannte älteste sowjetische Literaturkritiker Alexander Henning besorgt hat.

Williand felst mag sich zu jugendlichen Helden hingezogen haben. In „Das Richtige“ (Nr. 31) bewegt ihn das Problem der richtigen Berufswahl...

Die Obel selbst an Hand einiger anschaulicher Beispiele aus unserem Leben realistisch gezeichnet.

Weniger schlimme menschliche Schwächen peitscht der gepfeifte Humor Woldegar Borgers...

Seinen Zug zur Humoreske hat schließlich auch Hugo Hermann, der vor 2 Jahren seine Schriftbahn mit einer Spätmilchtrube begann...

Wenn jetzt anschließend H. Henker, „Strickjacke“ (Nr. 83) erdicht wird, so nur deshalb, weil sie gleichfalls noch nicht überwundene amoralische Erscheinungen anprangert...

Wenn ich mich über die „Strickjacke“ wenden möchte, dann immer etwas überbringen. Der „Strickjacke“ werden

noch Maß halten. G. Haffner strahlt aber seine Schwankhelden häufig mit so unheimlicher Dummheit...

Die kleinen Leser gabs auf den Seiten der „Kinder-Freundschaft“ einige Erzählchen...

Noch haben sich aber unsere bewährten Märchenmeister — D. Rempel und N. Wacker in der „Kinder-Freundschaft“ nicht gemeldet —

Es ist naturgemäß, daß auch die „Freundschaft“ nicht an Nachdichtungen spart...

Vorderhand ist derartiges wohl nur E. Kontschak in seinem „Tschabendowka heute“ (Nr. 71) einigermaßen geglückt...

cher eine gut geschliffene Sprache, weitläufiger Gesichtskreis, markante Menschengestaltung...

Nicht allein mit „Tschabendowka“ hat E. Kontschak was Tüchtiges vollbracht. Seine „Diplomarbeit“ (Nr. 41, 42) in welcher sich, wie in einer jeden künstlerisch getroffenen Skizze...

Im poetischen Text entdecken wir mehr Namen. Es scheint, daß wir sie schon alle kennen. Doch halt, auf den Kindersaiten tauchen vorübergehend auch ein paar neue auf...

Es ist naturgemäß, daß auch die „Freundschaft“ nicht an Nachdichtungen spart...

Vorderhand ist derartiges wohl nur E. Kontschak in seinem „Tschabendowka heute“ (Nr. 71) einigermaßen geglückt...

Der Wetterkalender

Gemeinsames sowjetisch-japanisches Kommuniqué

Tokio. (TASS). Um die Beziehungen zwischen der Sowjetunion und Japan auf einer noch stabileren Grundlage aufzubauen...

Pressekonferenz A. A. Gromykos in Tokio

Tokio. (TASS). Die Sowjetunion tritt für die Entwicklung der politischen, wirtschaftlichen, kulturellen Handels- und sonstigen Kontakte mit Japan ein...

SCHREIBEN RUMÄNIENS AN DEN SICHERHEITSRAT

New York. (TASS). Die ständige Vertretung der Sozialistischen Republik Rumänien bei der UNO ließ dem Vorsitzenden des Sicherheitsrates der UNO ein Schreiben zugehen...

PRESSEKONFERENZ MIT U THANT

Moskau. (TASS). Die Sowjetregierung möchte mich erneut auf dem Posten des UNO-Generalsekretärs sehen...

Sowjetischer Beistand

Teheran. (TASS). Ein Hüftverband, der in Iran mit Beistand der Sowjetunion errichtet werden soll...

Prosa und Verse

und dorthin „bis an die Knie im Matsch“ Jamien zu drechseln. Nelly Wacker lebt ihren „Märztag“ (Nr. 61) nicht als literarische Unternehmung...

Belgrad. (TASS). Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland so heißt es in der jugoslawischen Note...

Die Regierung der SFR Jugoslawien ist der Auffassung, daß nur eine realistische Einstellung der Regierung der BRD zu dem Ergebnis des zweiten Weltkriegs...

Die Demonstranten trugen Spruchbänder mit den Aufschriften: „Schluß mit der Apartheid in Südafrika!“...

Protestdemonstration vor der Mission der USA

New York. (TASS). Hier fand am 28. Juli vor dem Gebäude der amerikanischen Mission bei der UNO eine Protestdemonstration gegen den Entschluß des internationalen Gerichtshofes...

Der Entschluß des internationalen Gerichtshofes, der eine Erklärung der Veranstalter der Demonstration trifft...

gestern fand im Londoner Wembley-Stadion das Finale der 8. Fußballmeisterschaft statt...

UdSSR-Radsportmeisterschaft

Tula. (TASS). Der Weltmeister im Fliegerrennen Omeri Phakadeis war bei den entscheidenden Rennen der UdSSR-Radsportmeisterschaft...

war sozusagen eine Notlüge: Ablaketta will erklärt sein, Buchtarma aber kennt die halbe Welt...

Bis zur eigentlichen Buchtarma sind es immerhin noch so und so viel Kilometer. Für mich aber gibt es auf diesem Wege nur Marksteine der Natur...

Hinter dem Staudamm, dieser Festung, von Menschenhand gebaut, zieht sich 600 Kilometer, bis zum Saisan-See, das märchenhaft schöne Buchtarma-Meer hin...

Was? Wo der Wetterkalender bleibt? Ach so...

Also die Sache war die: Onkel Jascha galt bei uns im Dorf allgemein als Wetterprophet...

setzte Baumwolle über den Dächern hinweg, machte sich der Onkel, je nach der Stärke dieser Naturschreiner...

Oft traf es auch wirklich zu, daß es an den „angekreuzten“ Tagen regnete, oft aber auch nicht...

Mit einem leisen, überlegenen Lächeln denke ich an jene Zeit zurück, nachdem man soeben im Rundfunk gemeldet hat...

REDAKTIONSKOLLEGIUM

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Montag und Donnerstag. UNSERE ANSCHRIFT: г. Целиноград, ул. Мира, 53...

SPORT «Goldene Nike» bleibt in England

DISTEIN AM WEGEGRAND FAHRPLAN HIN-FAHRPLAN HER

UdSSR-Radsportmeisterschaft

REDAKTIONSKOLLEGIUM

UdSSR-Radsportmeisterschaft

REDAKTIONSKOLLEGIUM